Grußwort des Präsidenten

Liebe DMV-Mitglieder,

seit Anfang 2019 bin ich Präsident der DMV. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neugewählten Vizepräsidenten Klaus Hulek, dem Präsidium und den Beauftragten der DMV. Die Präsidiumsmitglieder Daniel Grieser, Matthias Lippert und Günter M. Ziegler wurden für eine weitere Amtszeit gewählt.

In den letzten zwei Jahren hatte ich als Vizepräsident und Mitglied des Präsidiums Gelegenheit, mich mit den derzeitigen Schwerpunkten und Initiativen der DMV vertraut zu machen. An dieser Stelle möchte ich einige Punkte ansprechen, denen ich mich in meiner Präsidenschaft besonders widmen möchte.

Ein wichtiger Schwerpunkt bleibt weiterhin, den Übergang von Schule zu Hochschule insbesondere in den MINT-Fächern erfolgreicher zu gestalten. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Studierenden in diesen Fächern, die in den ersten Semestern ihr Studium abbrechen oder das Fach wechseln, stark erhöht. Um dieser Entwicklung zu begegnen, haben Anfang dieses Jahres die Fachgesellschaften DMV, GDM und der MNU-Verband einen 19-Punkte-Maßnahmenkatalog beschlossen, der von einer gemeinsamen Kommission unter Leitung von Wolfram Koepf entwickelt wurde. Er enthält unter anderem die Forderung nach einer bundesweit einheitlichen und verbindlichen Überprüfung der Mathematikkenntnisse der Sekundarstufe I im Rahmen eines zentralen Tests (ohne Hilfsmittel). Ziel dieser Maßnahmen ist es, Studierenden an deutschen Hochschulen, deren Studium Mathematikkenntnisse voraussetzt, einen erfolgreicher Einstieg ins Studium zu ermöglichen. Immerhin betrifft das fast die Hälfte aller Studierenden. Dieser Maßnahmen-Katalog, der auch von der GAMM und der KMathF unterstützt wird, wurde am 18. Februar veröffentlicht und am 6. Mai in Berlin von den drei Fachgesellschaften dem Generalsekretär der KMK im Rahmen eines Pressegesprächs offiziell übergeben.

Derzeit findet aus unterschiedlichen Anlässen wieder eine rege Diskussion über Bildungsstandards statt, welche vielleicht eine Chance bietet, das insbesondere durch die offenen „Brandbriefe“ der letzten Jahre geweckte öffentliche Interesse in konstruktive Handlungsempfehlungen umzusetzen.

Mein erklärtes Ziel ist es, diese Initiativen seitens der DMV gemeinsam mit weiteren Gesellschaften, wie z. B. der Deutschen Aktuarvereinigung und der Deutschen Gesellschaft für Finanzmathematik, deren Vertreter auf ihrer

Jahrestagung im März großes Interesse bekundet haben sowie den Fachgesellschaften aus Natur- und Ingenieurwissenschaften und der Informatik weiter zu entwickeln.

Dies wird sicherlich auch ein Thema des kommenden gemeinsamen Treffens von DPG, DVGeo, GDCh, VBIO mit der DMV im Sommer sein.

Berichten möchte ich ferner vom *Ars Legendi*-Preis 2019 des Stifterverbandes für exzellente Hochschullehre, der turnusgemäß dieses Jahr von der DMV ausgerichtet

wurde. Nach der Jurorensitzung in Bielefeld im Februar fand die Verleihung des Preises am 4. April in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin im Beisein von Vertretern aus Politik und Wissenschaft statt. Hinsichtlich der Beteiligung der Mathematik wäre es gut, wenn zukünftig noch mehr Lehrende in unserem Fach ihre innovativen Ansätze in der Lehre auch in einer Bewerbung für diesen Preis dokumentieren könnten.

Ein weiteres Vorhaben betrifft die Einrichtung eines neuen Preises der DMV in Form einer Medaille, welche die Cantor-Medaille durch eine

Auszeichnung für herausragende wissenschaftliche Leistungen von Mathematikerinnen und Mathematikern (bis zu zwölf Jahre nach ihrer Promotion) ergänzt. Einzelheiten zu diesem Vorschlag werden in den nächsten *Mitteilungen* veröffentlicht. Sie werden auf der Mitgliederversammlung im September 2019 in Karlsruhe Gelegenheit erhalten, über die Einrichtung eines solchen Preises zu entscheiden.

Ich möchte nicht versäumen, Sie nachdrücklich an die jetzt noch bestehende Möglichkeit zu erinnern, Mini-Symposien für die kommende Jahrestagung der DMV in Karlsruhe vorzuschlagen. Dies ist eine ideale Gelegenheit, einem breiten Fachkollegium neue Entwicklungen der Forschung im internationalen Kontext vorzustellen.

Ferner möchte ich in der Diskussion mit Ihnen das Konzept der Jahrestagung der DMV weiter entwickeln, um diese im Wettbewerb mit den zahlreichen Fachtagungen attraktiver zu gestalten. Dies wird einerseits in den *Mitteilungen* geschehen, andererseits wird es Thema auf der Mitgliederversammlung der Jahrestagung der DMV in Karlsruhe sein, zu der ich Sie hiermit ganz herzlich einladen möchte.

Schließlich möchte ich Sie noch auf die Gauß-Vorlesung am 21. November 2019 in Wuppertal aufmerksam machen. Einzelheiten dazu finden Sie auf den Webseiten der DMV.

Ich würde mich freuen, Sie auf diesen Veranstaltungen der DMV zu begrüßen und kennenzulernen.

Ihr Friedrich Götze